
Erster Theil.

I.

Wir wußten aus den Versuchen eines Hales *a)*, eines Bonnet *b)*, eines Ludwig *c)*, eines Linne *d)*, welche den organischen Bau der Pflanze und den Lauf ihrer Säfte untersucht und beschrieben haben, daß auch die Pflanze ihr Leben hat; auch erkann- ten wir selbst aus eigenen und anderer Erfahrungen, wie in der lebendigen Pflanze der Saft von der Wurzel hinan durch den Stamm und die Zweige sich verbreitet, und durch gelinde Wärme beweget alle Röhren und Zellen der Rinde, der Blätter, Blumen und Früchte erfüllet und frisch erhält: welche sehr bald zusammenfallen und welken, sobald die Saströhren und das Zellgewebe sich ausleeren, indem ihre Flüssigkeiten verdünsten.

Es ist ein angenehmer Anblick, wenn man an einem warmen Frühlingstage, oder im Anfang des Sommers, frisch abgeschnittene Mayblumen, und andere Gewächse mit weissen Blumen mancherley Art, N 4 junge

a) Vegetable Staticks.

b) Sur l' Usage des Feuilles dans les Plantes.

c) Instit. historico-physicæ Regni Vegetabilis.

d) Phil. Botanica.